

Oberbürgermeisterin
Dieter Reiter
80331 München

München, 23. Oktober 2025

Rüstungsmesse nach München

Antrag

Die Landeshauptstadt München und die Messe München bewerben sich mit dem Open Spaces Konzept der IAA Mobility für die DSEI Germany (Defence & Security Equipment International Germany).

Begründung

Das Konzept der IAA Mobility mit den Open Spaces gilt als Erfolgskonzept für den noch stärksten Zweig der deutschen Wirtschaft. Doch die Vormachtstellung bröckelt und die Rüstungs- und Sicherheitsbranche holt stark auf. So sank der Umsatz der Automobilindustrie 2024 um 4 %, dagegen stieg der Umsatz der 4 größten deutschen Rüstungsunternehmen 2023 um 7,5%.

Damit die Stadt diese zukünftige Vorreiterstellung nutzen und davon profitieren kann, sollten wir so schnell wie möglich die zukunftsweisende Messe DSEI Germany aus Hannover nach München holen.

Die Innenstadt bietet verschiedene Kulisse, die für die unterschiedlichen Akteure des Sicherheitssektors einen großen Anreiz bieten. So wäre am Wittelsbacherplatz die Möglichkeit, dass Siemens verschiedene gepanzerte Fahrzeuge mit ihrer Technologie präsentiert, oder man könnte im Englischen Garten eine Testfahrstrecke für Panzer und Amphibienfahrzeuge anlegen. Des Weiteren bietet der Königsplatz einen guten Hintergrund, um unterschiedlichste Waffensysteme auszustellen, und auch wäre die Vorführung von aquatischen Fahrzeugen in der Isar ein gute Ausstellungsmöglichkeit. Als großes Highlight bietet sich eine russische KI-gestützte Drohnenshow mit den atemraubenden Flugmanövern über dem Marienplatz und um die Frauenkirche an.

Die PARTEI im Münchner Stadtrat

Marie Burneleit

marie.burneleit@muenchen.de

Rathaus, 80331 München

All dies würde die Bürgerinnen sanft an militärische Ausrüstung heranzuführen und vorab für mögliche Einsatzfälle zu bilden.

Bei einer Ablehnung seitens der Veranstalterinnen der DSEI Germany kann das Open Spaces Konzept zukünftig für die Bauma verwendet werden.

Initiative:

Stadträtin Marie Burneleit

Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen, nicht-binärem und männlichen Geschlechts.

Die PARTEI im Münchner Stadtrat

Marie Burneleit

marie.burneleit@muenchen.de

Rathaus, 80331 München